



www.sandl.spoe.at

# Die **ROTE FEDER**



**EIN SCHÖNES  
OSTERFEST  
WÜNSCHT  
DIE SPÖ SANDL**

Vorwort / Umfahrung Sandl .....	2
Arbeitsplätze rücken näher .....	3
TTIP .....	5



Jung trifft Alt .....	6
Interview .....	10

Impressum:  
 Medieninhaber: Manfred Dreiling  
 Zeitungsverantwortlicher SPÖ Sandl, 4251 Sandl 46  
 Fotos: wenn nicht anders angegeben SPÖ Sandl  
 Layout: mimi Grafik OG, 4251 Sandl, Südweg 7  
 Druck: Plöchl Druck GmbH, 4240 Freistadt, Werndlstraße 2

## Liebe Sandlerinnen und Sandler, liebe Jugend!



Ostern steht bevor und der Frühling streckt bereits seine Fühler aus. Im heurigen Winter meinte es das Wetter leider wieder nicht gut mit uns Sandlerinnen und Sandler. Wenig Schnee und milde Temperaturen sorgten für teils leere Skipisten

und Langlaufloipen, was natürlich für den Skilift und Tourismus negative Auswirkungen nach sich zieht.

Zu Jahresbeginn findet, wie üblich, ein Vorsprache-Termin bei unserem Gemeindereferenten Landeshauptmann-Stellvertreter Reinhold Entholzer statt. Dieses Gespräch ist für 14. April vorgesehen, Details der Inhalte werde ich in der nächsten Ausgabe berichten.

Großer Andrang herrschte bei der Präsentation der Umfahrung „neu“ im Atrium des Gemeindezentrums. Danke an alle, die sich Zeit nahmen und an der Diskussion teilnahmen. Herr Ing. Leitner wurde als

Berater vom Land OÖ mit vielen Fragen konfrontiert. Herr Zebisch, bekannt vom Argenta 21 Prozess, hatte als Moderator alles gut im Griff. Im Bauausschuss folgt nun eine Beratung und anschließend wird der Gemeinderat eine Entscheidung über eine Variante treffen. Zum Straßenbau kann ich noch sagen, dass ab Juli der Ausbau B 38 von Weinviertel bis zur Florentheinerstraße begonnen wird.

Neu zu berichten gibt es vom Jungendrat. 13 Jugendliche beteiligten sich eifrig einen ganzen Nachmittag an der Erarbeitung neuer Ideen für unsere Gemeinde. Die Ergebnisse wurden am

24. März im Atrium vorgestellt. Einen herzlichen Dank an alle Jugendlichen, die daran teilnahmen.

Ein wichtiges Thema ist die Schaffung von Baugründen in Ortsnähe. Damit Jungfamilien sich das Hausbauen auch leisten können, werden Grundeigentümer gebeten Bauflächen zu einem ortsüblichen Preis zum Kauf anzubieten.

Ich wünsche Euch allen ein frohes Osterfest und viel Freude beim Eierpecken.

Euer Bürgermeister

## Umfahrung Sandl

Gefüllt bis auf den letzten Platz war das Atrium des Gemeindezentrums bei der am 6. Juni 2013 versprochenen Präsentation der Umfahrungsvariante „Sandl-Light“ am 4. März. Die Veranstaltung wurde von Herrn Zebisch im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses Agenda 21 moderiert

und Herr Ing. Leitner vom Amt der Oö. Landesregierung stellte die Variante als technischer Sachverständiger vor. Die noch ortsnahere Umfahrung „Sandl-Light“ wurde im Entwurf gezeichnet und von den Fachleuten vorgeprüft. Sie würde etwa gemeinsam mit dem Güterweg Rindlberg und



Viele Bewohner lauschten den Ausführungen.

**Manuela's**  
Hunde- und Katzensalon

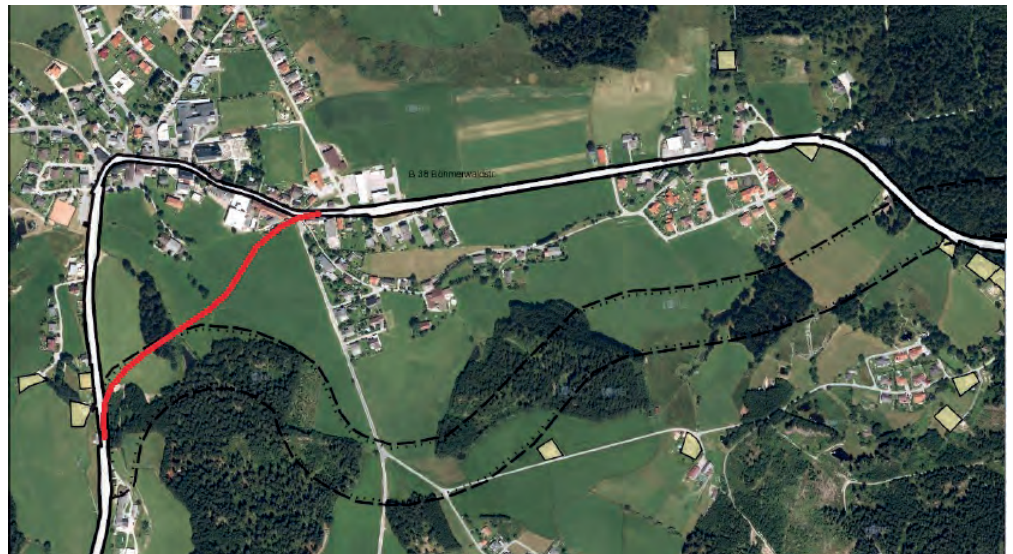
**Manuela Wagner**  
4251 Sandl, Gröbgsstätten 3 0650 / 72 83 613

**Kerschis**  
**AGRAR SERVICE**  
Ihr kompetenter Partner rund um die  
Land- und Forstwirtschaft  
Anfragen: 0676 / 544 30 79 oder kerschis23@aon.at

**Weil wir alle an einem Strang ziehen!**



der Ortsdurchfahrt kreuzen, südlich von Sandl im Bereich der Gewässerquerung über einen ca. 14m hohen Damm führen und etwa wie die ursprüngliche Trasse aus dem Jahr 2002 wieder den Verlauf der B38 übernehmen. Von Amtswegen bestünde auch trotz der hohen Dammaufschüttung keine Bedenken wegen möglicher Auswirkungen auf das Landschaftsbild, wenn die Dammböschungen entsprechend ausgestaltet würden. Ein gleichmäßiger Höhenverlauf, etwa durch unterirdische Trassenführung im Bereich der Kreuzung Güterweg Rindlberg kämen aus Kostengründen nicht in Frage, weil das Verkehrsaufkommen nicht entsprechend hoch sei. Mehrheitlich war aus der anschließenden Diskussion eher eine ablehnende Haltung zu dieser Variante



Umfahrungsvariante „light“

zu verspüren. Die Bedenken reichten von Befürchtungen einer Lärmbelastung (Fahrzeuge hoch über dem Boden) über Verschandelung des Landschaftsbildes und Vergeudung wertvollen Baulandes bis hin zu

erforderlichen Hausabbrüchen. Bei der Fülle an Argumenten, auch über die bestehenden Gefahrenstellen der B38 im Ortszentrum verweist der Sachverständige immer wieder darauf, dass die Gemeinde eine Entscheidung treffen müsse, ein Baubeginn der Umfahrung in der ursprünglichen Variante aber aus Finanzierungsgründen in weite Ferne rücken würde. Eine überörtliche Bedeutung einer Umfahrung Sandl war aus diesen Aussagen also nicht wirklich erkennbar. Dann wäre die Umfahrung vermutlich bereits auf dem seit 2002 frei gehaltenen Korridor gebaut worden.

Weil aber vom Land OÖ auch, unabhängig vom einer Umfahrung, keine Sicherheitsmaßnahmen und Entschärfungen der B38 im Ortskern vorgesehen sind, wird Sandl wohl so oder so noch einige Zeit mit dem bestehenden Zustand leben müssen. Das Verlangen nach einer Entscheidung vor Ort ist dabei ein guter Grund dafür, dass sich eben lange nichts ändert. Manch einer stellt sich natürlich die berechnete Frage, warum Bundesstraßen (eigentlich „Straßen des Bundes“) am Beispiel der Verbindung Krems-Zwettl in Niederösterreich ganz anders aussehen als in Oberösterreich.



Bgm. Alois Pils bei der Podiumsdiskussion

## Arbeitsplätze rücken mit Mühlviertler Schnellstraße deutlich näher

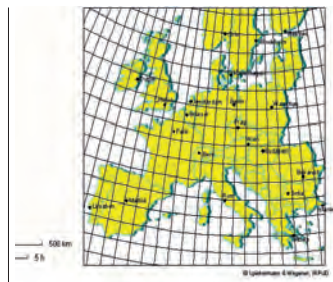
Seit Albert Einstein vor mehr als hundert Jahren die Relativitätstheorie konzipiert hat ist es bewiesen: „Zeit ist Raum“. Aber auch ohne Beweis spürt jeder, dass mit immer näher

rückender Fertigstellung der Mühlviertler Schnellstraße S10 auch Sandl als Wohngemeinde für einen Pendler nicht mehr länger tiefstes Hinterland mit langen Anfahrtszeiten in den

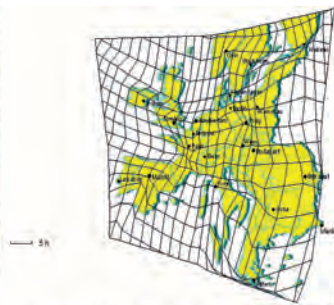
Zentralraum ist. Schon mit der Umfahrung Freistadt kann es schon manchmal passieren, dass man in Linz selbst länger im Stau steckt als man die Fahrstrecke zwischen Linz und Sandl

zurücklegt. Es wird also künftig kaum mehr einen Unterschied für den Pendler ausmachen, ob er in Sandl oder sonst einem in der Nähe der S10 befindlichen Ort wohnt. Ausgenommen

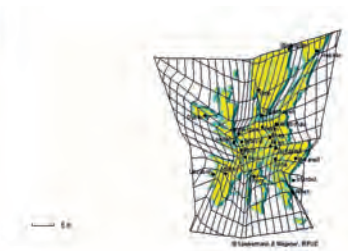
ist natürlich der Unterschied, dass die Lebensqualität mit all der Natur und den Möglichkeiten der Entspannung in Sandl unvergleichbar höher ist als anderswo. Aber auch die Aussicht auf nahe Arbeitsplätze lässt durch die INKOBA (Verband interkommunale Betriebsansiedlung Region Freistadt – dem auch Sandl angehört) mit Fertigstellung der S10 eine deutliche Verbesserung erwarten. Besonders an der zukünftigen Verbindungsspanne von Freistadt Süd entlang der Bahntrasse Richtung Bad Leonfelden ist neben einem inzwischen fixen Möbelmarkt ein groß angelegtes Gewerbegebiet mit Park & Ride Station im



Basiskarte Europa (60 km/h)



Bahnreisezeiten 1993



Bahnreisezeiten 2020

**Mit kurzen Reisezeiten „schrumpft“ der Raum**

Bereich des Rinderkompetenzzentrums bereits geplant. Weitere Ansiedlungspläne im Süden (Hagenberg, Unterweikersdorf) sind ebenfalls bereits erfolgreich umgesetzt worden und auch im Norden (Abfoltern) besteht noch die Möglichkeit von Betriebsansiede-

lungen. Erahnen lässt sich die Entwicklung entlang der S10 auch, wenn man das Betriebsbaugelände Unterweikersdorf / Wartberg betrachtet, das bereits zu über 85% ausgelastet ist und ständig neue Flächen gesucht werden. Nicht nur den Gemeindefinanzen in

Sandl tut die INKOBA mit ständig steigenden Kommunalsteuereinnahmen gut, besonders aber den Menschen und da auch wieder besonders den jungen Menschen in Sandl verbessert sich dadurch die Aussicht, Arbeitsplätze in der Nähe zu finden, zunehmend.

## Kabarett mit BlöZinger ein voller Erfolg

Am Freitag, den 6. Februar um 20.00 Uhr fand im Gemeindezentrum die Kabarettvorführung mit dem Duo BlöZinger statt. Ein volles Haus zeigten wieder einmal, dass Kabarett in Sandl sehr gut angenommen werden. An dieser Stelle einmal ein Kommentar zu dem Programm „Kopfwaschpulver“: *BlöZinger erweisen sich einmal mehr als kongeniales*

*Duo auf der Bühne - in ihrer Art des Zusammenspiels, in den fließenden Abläufen, ihren Blicken, der Mimik, in den Bewegungen, dem präzisen Timing. Robert Blöchl und Roland Penzinger erweisen sich als genaue Beobachter von Menschen und Situationen und spielen sie präzise nach, sodass in der Zuschauerin, im Zuschauer Bilder entstehen, und man das Gefühl hat, man würde sich gerade*

*einen Film ansehen. Dazu passen auch die Schnitte in den Szenen, dadurch bleibt es temporeich, spannend, abwechslungsreich. Es ist ein Vergnügen, den beiden zuzusehen, sie sind so vielseitig, sie berühren, sie unterhalten, sie singen, sie*

*bringen das Publikum zum Lachen, sie verausgaben sich auf der Bühne, sie sind voller Fantasie, sie albern herum, sie sind melancholisch, sie sind komisch, sie sind einfach großartig.*

Dei Kleinkunst / Margot Fink





# Freihandelsabkommen betrifft alle Lebensbereiche

Die EU und die USA verhandeln derzeit ein weitreichendes Freihandelsabkommen namens TTIP, im Geheimen. Konzerne genießen aber Zugang zu den Verhandlungen. Die Themen greifen in sämtliche Lebensbereiche der österreichischen Bürger ein. TTIP hat Auswirkungen auf unsere Lebensmittelsicherheit, die österreichische Landwirtschaft, Gesetze für Umwelt- und Verbraucherschutz - unsere Demokratie! Wir brauchen keine mit Chlor desinfizierte Hühner, Klon- oder Hormonfleisch, Milch von genmanipulierten Turbokühen oder Gempflanzen aus den USA auf unseren Tellern. Auch eine Kennzeichnungspflicht für genmanipulierte Lebensmittel würde als „Handelshemmnis“ dem Freihandel zum Opfer fallen. Dumpingpreise für landwirtschaftliche Produkte aus



der industriellen Landwirtschaft in den USA würden die kleinbäuerlichen Strukturen in Europa endgültig

ruinieren. US-Konzerne könnten gegen Umweltsetze in der EU klagen, wenn sich durch Gesetzesänderungen oder höhere Umweltstandards Profit einbußen für sie ergäben. Auch öffentliche Dienst-

leistungen sind betroffen von diesem Abkommen: Gesundheit, Bildung, Energieversorgung, Wasser, Transporte, Post, Telekommunikation, Kultur und Freizeit, Abfallwirtschaft, Alterspflege usw.

**TTIP STOPPEN** Transatlantische Partnerschaft sieht anders aus

**ALLES RUND UMS HOLZ**  
BERATUNG VERKAUF MONTAGE

**roku**  
Roland Kugler

4251 Sandl Hundsberg 19  
Mobil: 0699/11402058 ☎ 07944/20504 Fax: 07944/20515

- IHR HOLZSPEZIALIST FÜR HEIM UND GARTEN
- Mail: office@roku.at

## Zuwachs bei der LWK-Wahl!

Die erste Wahl im Heurigen Jahr wurde Ende Jänner mit der der Landwirtschaftskammer Wahl geschlagen. Erfreulich ist das Wahlergebnis für unsere SPÖ-Bauern in Sandl ausgefallen.

Es ist gelungen das gute Ergebnis der letzten Wahl nochmals zu verbessern.

Danke an alle, die unseren Bauernvertretern das Vertrauen geschenkt haben.

Landwirtschaftskammer - Wahl 2015			
Wahlergebnis für Sandl			
	Veränderung	Stimmenanteil	Mandate
ÖVP - Bauernbund	-11,51%	51,36%	4
<b>SPÖ - Bauern</b>	<b>+1,86%</b>	<b>29,09%</b>	<b>2</b>
UBV	+6,75%	13,18%	1
FB	+0,75%	2,73%	
Grüne	+2,15%	3,64%	



## „JUNG“ trifft „ALT“ in Sandl

Im Zuge des Bürgerbeteiligungsprozesses wurden am 24. März die Ergebnisse des Gemeinde-Jugendrates im Atrium der Bevölkerung vorgestellt. Beim Gemeinde-Jugendrat bekommen junge Menschen einer Gemeinde die Möglichkeit, mitzureden, mitzubestimmen und ihren unmittelbaren Lebensraum mitzugestalten. 14 Junge Menschen aus unserem Ort machten sich in zwei Treffen Gedanken über die Zukunft von Sandl. Viele Themen wurden von unseren jungen Gemeindebürgern aufgegriffen und Vorschläge eingebracht. Dieser Prozess soll die Kommunikation zwischen Jugend und Gemeindepolitik stärken. „Wir müssen lernen, Probleme und Lösungen nicht immer durch die Brille der Erwachsenen zu sehen“



Der Gemeinde-Jugendrat präsentiert seine ausgearbeiteten Projekte

### Kaltenberger Ritterspiele

11. – 12. Juli 2015 (Sa – So)

€ 195,-- p.P.

Busfahrt / 1 x N/F / Eintrittskarte in die Arena

### Wanderwoche Turracher Höhe

20. – 24. September 2015 (So – Do)

€ 375,-- p.P.

Busfahrt / 4 x Halbpension / 3 x Wanderbegleitung

### Seefestspiele Mörbisch „Eine Nacht in Venedig“

26. – 27. Juli 2015 (So – Mo)

€ 195,-- p.P.

Busfahrt / Nächtigung/Frühstück /  
sehr gute Eintrittskarte

### Opernfestspiele St. Margarethen „Tosca“

2. – 3. August 2015 (So – Mo)

ab € 195,-- p.P.

Busfahrt / Nächtigung/Frühstück / Eintrittskarte

### Helene Fischer in Wien

Busfahrt € 30,-- p.P.

30. Juni 2015 (Di) - Ohne Eintrittskarte!

### Narzissenfest Ausseerland

31. Mai 2015 (So)

€ 47,-- p.P.

Busfahrt / Eintritt

optimal reisen  
GmbH



4240 Freistadt, Linzer Straße 41  
Tel. 07942/73006, Fax 73006-44  
e.mail.office@optimal-reisen.at  
www.optimal-reisen.at



## Sammelaktion für den Sozialmarkt

Vor Weihnachten führte die SPÖ - Sandl eine Sammlung im Kaufhaus Oberreiter für den Sozial Markt in Freistadt durch. Durch die große Spendenfreudigkeit der Gemeindebevölkerung ist es gelungen, für Menschen die nicht auf die Butterseite des Lebens gefallen sind, einiges für das Weihnachtsfest zur Verfüg-

ung zu stellen. Menschen an der Armutsgrenze wird es dadurch möglich günstig Lebensmittel zu erwerben ohne dadurch das Budget zu strapazieren. Danke an alle die etwas in den Einkaufswagen gegeben haben. Zu Pfingsten möchten wir diese tolle Aktion wiederholen.



Die gespendeten Produkte kommen den Menschen der Region zu Gute

**Holzwaren PÖLZ**

Viehberg 17  
4251 Sandl

Mobil: 0664/4120704  
poelz.gerhard@aon.at

[www.holzwaren-poelz.at](http://www.holzwaren-poelz.at)

Garteneinstellung    Zäune    Rundhölzer/Pfähle    Sichtschutzzäune

[www.biebl.at](http://www.biebl.at)    Der Installateur  
Dein Partner!

[office@biebl.at](mailto:office@biebl.at)

Johannes **BIEBL** GmbH

4240 Freistadt • Gerhardingerstraße 3 • Tel. 0 79 42 / 76 110







*SPÖ-Vorsitzender, Bundeskanzler Werner Faymann hat sich in Sachen Steuerreform durchgesetzt: Ab 2016 werden die ÖsterreicherInnen spürbar entlastet.*

Foto: Zinner

## STEUERREFORM

# Größte Entlastung der Geschichte

### BEISPIELE

- Eine erwerbstätige Frau mit einem Einkommen von 2.400 Euro brutto monatlich wird mit 941 Euro jährlich entlastet.
- Eine Familie mit 2 Kindern (8 und 14 Jahre) mit zwei Einkommen (Mann: 3.000 Euro brutto, Frau 1.100 Euro brutto) wird mit 1.580 Euro im Jahr entlastet.
- Alleinstehende Pensionisten mit 1.400 Euro Brutto-Pension werden mit 560 Euro entlastet.

**N**och nie hat eine österreichische Bundesregierung so viel Geld investiert, um die Kaufkraft der Menschen zu stärken. Mit 1. Jänner 2016 wird die Forderung der SPÖ nach einer Entlastung für über sechs Millionen Österreicherinnen und Österreicher Realität.

Die SPÖ hat konsequent für eine Steuerentlastung gekämpft und sich vom anfänglichen Widerstand des Koalitionspartners nicht irritieren lassen. Mit Erfolg. „Die größte Steuerreform in der Geschichte der Zweiten Republik kommt“, betonte Bundeskanzler Werner Faymann nach der finalen Verhandlungsrunde in der Nacht vom 12. auf den 13. März.

Schon ein erster Blick auf die Eckdaten der Steuerreform zeigt, dass die SPÖ sich in allen zentralen



# HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

## 1) Begünstigte Mehrwertsteuersätze werden von zehn auf 13 Prozent angehoben. Frisst das nicht die Entlastung auf?

Betroffen davon sind Tierfutter, Beherbergungen, Blumen, Wein (ab Hof) sowie Theater- und Kinotickets. Pro ÖsterreicherIn bedeutet das rund 12 Euro im Jahr oder einen Euro im Monat mehr. Tierfutter würde 2016 erst ab 71 Hunden die Entlastung „auffressen“. Oder wenn man 2.652 Wellensittiche besäße.

## 2) Wen trifft die Grunderwerbssteuer?

Für Schenkungen und Erbschaften durchschnittlicher Immobilien und Grundstücke unter 250.000 Euro wird die Grunderwerbssteuer sogar auf 0,5 Prozent gesenkt. Der Steuersatz steigt erst bei einem Wert von mehr als 400.000 Euro von zwei auf 3,5 Prozent. Dadurch kommt es vor allem bei teuren Immobilienübertragungen zu einem höheren Beitrag.

## 3) Die SPÖ wollte 80.000 Millionäre besteuern. Was ist damit?

Naturgemäß handelt es sich bei der Einigung zur Steuerreform um einen Kompromiss – wenn auch um einen sehr guten. Die SPÖ wird selbstverständlich auch weiterhin dafür kämpfen, dass die Schere zwischen Arm und Reich nicht weiter auseinander geht. Die Forderung nach Millionärssteuern bleibt daher aufrecht.

Punkten der Entlastung durchgesetzt hat: 4,9 Milliarden Euro gehen direkt in die Brieftaschen der Menschen. Der Eingangssteuersatz wird von 36,5 auf 25 Prozent gesenkt. Künftig gibt es sechs statt bisher drei Steuerstufen (siehe Grafik).

### Rund 1.000 Euro mehr

90 Prozent der Entlastungen kommen monatlichen Brutto-Einkommen unter 4.500 Euro zugute. Bei einem Bruttoverdienst von 2.100 Euro monatlich bleiben 900 Euro jährlich mehr im Börsel. Das ist eine Lohnsteuersenkung von fast 30 Prozent.

Auch KleinstverdienerInnen, die keine Lohn- und Einkommenssteuer zahlen, profitieren. Ihre Steuergutschrift (Negativsteuer) wird mehr als verdreifacht. Für PensionistInnen, die keine Lohn- und Einkommenssteuer zahlen, gibt es erstmals eine Steuergutschrift von bis zu 110 Euro.

### Keine Mogelpackung

Und: Die ArbeitnehmerInnen und die PensionistInnen müssen sich ihre Entlastung nicht selbst zahlen. Das war der SPÖ besonders wichtig. Für die Gegenfinanzierung sind auch vermögensbezogene Beiträge sowie Einnahmen aus dem verstärkten Kampf gegen Steuerbetrug vorgesehen. Mit einem verschärften Kampf gegen Steuerbetrug werden 1,9 Milliarden Euro eingenommen. Die SPÖ hat die Registrierkassenpflicht durchgesetzt.

### Gerechte Finanzierung

Außerdem werden die Kapitalertragssteuer auf Dividenden und Wertpapierspekulationen (nicht auf Sparbücher!) und der Spitzensteuersatz erhöht. Die Immobilienspekulationssteuer für Zweit-, Dritt- wohnsitze etc. wird auf 30 Prozent erhöht (Haupt- wohnsitze sind nicht betroffen).

Der Steuersatz bei Erbschaften und Schenkungen von Grundstücken und Immobilien, die mehr als 400.000 Euro wert sind, steigt von zwei auf 3,5 Prozent. Durch sinnvolle Einsparungen in der Verwaltung wird über eine Milliarde Euro zur Gegenfinanzierung aufgebracht.

Wenn den Menschen mehr im Börsel bleibt, steigert das auch die Kaufkraft, kurbelt die Wirtschaft an und sorgt für mehr Beschäftigung.



### WEBTIPP:

Auf der Seite des SPÖ-Parlamentsklubs ([klub.spoe.at/steuerreform](http://klub.spoe.at/steuerreform)) kann man den individuellen Steuervorteil nachrechnen.

## Die neuen Steuerstufen

Zahlen beziehen sich auf das Brutto-Jahres-Einkommen\* in Euro



\* Brutto-Monatsgehalt x 12 (abzüglich SV-Beiträge)

Quelle: Bundesregierung | Grafik: SPÖ-Parlamentsklub



# Interview mit Bürgermeister Alois Pils

**Am 27. September 2015 finden in Oberösterreich Landtags- und Gemeinderatswahlen statt. Aus diesem Anlass hat die Redaktion der Roten Feder Bürgermeister Alois Pils zu einem Interview gebeten.**

*Rote Feder: Wie war dein Werdegang in der Partei und was war der Grund für dich in die Politik zu gehen?*

**Alois Pils:** Ich bin mit 21 Jahren der SPÖ beigetreten, wurde bald Subkassier, später Ersatz im Gemeinderat und 1988 fixer Gemeinderat. Von 1991 bis 1997



war ich Vizebürgermeister unter Bürgermeister Otto Baumgartner und seit 2003 bin ich amtierender Bürgermeister. Nur von 1997 bis 2003 habe ich ausgesetzt. Der Grund in der Politik tätig zu sein war mein großes Interesse an der Mitarbeit in der Gemeinde und Veränderungen selbst mitzugestalten.

*RF: Wie siehst du dich in der Rolle des Bürgermeisters? Wie fühlst du dich darin?*

**AP:** Ich würde die Rolle des Bürgermeisters nicht überbewerten. Ich möchte nicht als Respektsperson gelten. Ich sehe mich als jemand, der gewählt wurde, um das umzusetzen, was die Bevölkerung möchte und um die Anliegen der Menschen zu erfüllen, soweit es geht und soweit es rechtlich möglich ist. Ich nenne jetzt nicht das Wort „dienen“, aber es hat schon etwas damit zu tun, die Menschen im Ort zu unterstützen.

*RF: Wie begeistert man junge Leute für die Politik?*

**AP:** Wenn ich hierfür ein Rezept hätte, wäre ich sehr glücklich. Leider hab ich das Rezept noch nicht. Aber ich denke, dass es sehr wichtig für die Zukunft ist, dass sich junge Menschen dafür interessieren, was in Ihrer Umgebung passiert. Es ist immer noch schöner und interessanter etwas mitzugestalten, als von Fremden gestaltet zu bekommen.

*RF: Mit welchen drei Wörtern würdest du Sandl beschreiben?*

**AP:** Liebenswerte Bevöl-



kerung, Wohngemeinde, sanfter Tourismus

*RF: Was fasziniert dich an Sandl?*

**AP:** Sandl ist eine faszinierende Gemeinde, besonders wenn man hier geboren ist und sein ganzes Leben hier verbracht hat; die Menschen, die Landschaft, die Häuser.

*RF: Wie meisterst du deinen Alltag als Bürgermeister?*

**AP:** Ich habe das Glück in der Pension zu sein und kann daher das Bürgermeisteramt wie ein Hauptberuflicher ausführen.

*RF: Gibt es besondere Ziele, die du in deinem Leben erreichen möchtest?*





**AP:** Ich bin mittlerweile 64 Jahre und ein sehr zufriedener Mensch. Ich lebe glücklich, bin verheiratet und habe zwei Kinder und glücklicher vierfacher Großvater. Ich bin Bürgermeister und habe zum größten Teil das erreicht, was ich erreichen wollte.

*RF: Wo liegen deine Stärken?*

**AP:** Ich bin ein sehr einfühlsamer Mensch, und ich kann mich gut in Andere hineinversetzen. Ich hab doch einiges an Lebenserfahrung, bin Bürgernah und man könnte mich als „Vereinsmeier“ bezeichnen.

*RF: Wo liegen deine Schwächen?*

**AP:** (lacht.) Ein Politiker verrät seine Schwächen nicht, aber so viel: eine meiner Schwächen ist sicher die Ungeduld, die Bürokratie dauert mir oft zu lange.

*RF: Wer sind deine politischen Vorbilder?*

**AP:** Der ehemalige Landeshauptmann-Stellvertreter und Landesrat Joschi Ackerl, der viel für Sandl getan hat.

*RF: Mit welcher Person würdest du dich gerne unterhalten?*

**AP:** Bundespräsident Heinz Fischer.

*RF: Welche Kleidung trägst du am liebsten?*

**AP:** Am wohlsten fühle ich mich in Freizeitkleidung. Aber politisch bin ich natürlich oft gezwungen etwas anderes zu tragen.

*RF: Was bringt dich zum Lachen?*

**AP:** Ich bin ein fröhlicher Mensch, da gehört nicht viel dazu. Einen guten Witz höre ich mir auch gerne an.

*RF: Welche Werte sind für dich wichtig?*

**AP:** Menschlichkeit, Ehrlichkeit und Handschlagqualität.



*RF: Wie entspannst du dich?*

**AP:** Wenn ich Zeit habe sehe ich mir gerne im Fernsehen Volksmusiksendungen an.

*RF: Was sind drei Dinge die du mit auf eine Insel mitnehmen würdest?*



**AP:** Meine Frau. Das genügt.

*RF: Was ist dein Sternzeichen?*

**AP:** Wassermann.

*RF: Was ist deine Lieblingsmusik?*

**AP:** Volksmusik, Blasmusik und deutscher Schlager.

*RF: Wohin reist du gerne?*

**AP:** Mein Lieblingsziel ist Österreich und da im speziellen die Steiermark.

*RF: Was sind deine Hobbies?*

**AP:** Ich halte mich gerne in der Natur auf, Politische Tätigkeit und Musik.

*RF: Vervollständige bitte diesen Satz: Ich kann nicht ohne ... leben?*

**AP:** ... meiner Familie ...

*RF: Was ist deine größte Versuchung?*

**AP:** Gutes Essen (lacht.)

*RF: Zum Abschluss noch eine Frage zur politischen Zukunft. Wirst du bei der Wahl im September wieder als Bürgermeisterkandidat zur Verfügung stehen?*

**AP:** Da mir das Bürgermeisteramt nach wie vor großen Spaß macht werde ich mich wieder der Wahl stellen.

*RF: Alois, besten Dank für das Interview!*



## **MICHAEL LINDNER (31) - NEUER BEZIRKSVORSITZENDER DER SPÖ FREISTADT**

**JUNGER KEFERMARKTER LÖST LABG. HANS AFFENZELLER AN DER SPITZE DER BEZIRKSPARTEI AB**

Bei der Bezirkskonferenz der SPÖ Bezirk Freistadt wurde der Landesgeschäftsführer des GVV OÖ, Mag. Michael Lindner aus Kefermarkt mit sensationellen 100% zum neuen Vorsitzenden der SozialdemokratInnen des Bezirkes Freistadt gewählt. Außerdem wurde er von der Konferenz ebenfalls einstimmig zum Spitzenkandidaten des Bezirkes für die Landtagswahl 2015 gewählt.

Langzeitvorsitzender Labg. Hans Affenzeller hatte das Amt seit Herbst 1997, also mehr als 17 Jahre inne.

Er wurde für seine Arbeit von LHStv. Reinhold Entholzer und dem neugewählten Bezirksvorsitzenden mit der Viktor-Adler-Plakette, der höchsten Auszeichnung der Sozialdemokratie, ausgezeichnet.



Über 250 Delegierte und Gastdelegierte machten die Konfe-

renz zu einem starken Zeichen des Aufbruchs der SPÖ im Bezirk.

In seiner Antrittsrede betonte Michael Lindner die Vorzüge sozialdemokratischer Gemeindearbeit:

„Wir können stolz drauf sein, dass wir mittlerweile 7 SPÖ Bürgermeister stellen. Sieben Bürgermeister, die in den letzten Jahren ihre Gemeinden jeweils enorm weiterentwickelt haben. Es macht eben einen Unterschied, ob es ein SPÖ Bürgermeister ist oder nicht: bessere Kinderbetreuung, Ausbau der Infrastruktur, neue Wohnungen, leistbarere Baugründe, Tourismus und Kulturangebote und vieles mehr!“, so Lindner.



**Mag. Michael Lindner**

*26.02.1983, geboren in Linz, aufgewachsen in Gutau*

*verheiratet mit Alexandra  
1 Sohn (Nov. 2014)*

*wohnhaft in Kefermarkt*

*beruflich Landesgeschäftsführer  
des Sozialdemokratischen GemeindevorteilerInnenverbandes OÖ*

**Kontakt:**

*Mail: [michael.lindner@spoe.at](mailto:michael.lindner@spoe.at)  
Handy: 0664/5274805*



## Kinderfasching

Verkleidung und Spaß stand am 8. Februar beim diesjährigen Kinderfasching im Vordergrund. Mit vielen gemeinsamen Spielen und Tänzchen wurde auch heuer wieder der Fasching mit unseren kleinsten ordentlich gefeiert. Besonderen Spaß hatten die Kids diesmal beim Luftballonstart. Gemeinsam wurden die Ballons im Garten vom Gasthaus Fleischbauer losgelassen. Jeder Ballon wurde

mit einer Namenskarte versehen. Besondere Freude kam auf, als nach einigen Wochen bereits die ersten Karten zurückgesendet wurden. Man soll es nicht glauben, aber ein Luftballon hat es sogar bis in die Südsteiermark geschafft. Natürlich durften auch nicht die schon zur Tradition gewordenen leckeren Krapfen von unserem Bürgermeister fehlen die jedes Kind bekam, dafür herzlichen Dank.



*Viel Spaß hatten die Kinder mit dem Schwungtuch.*



*Highlight war der Luftballonstart.*

## SANDL – die Wohngemeinde

Der Bau und die Fertigstellung der S10 belebt den Bezirk Freistadt. Es wird mit zahlreichen Betriebsansiedlungen gerechnet, durch die Inkoba Organisation wird auch die Gemeinde Sandl finanzielle Vorteile lukrieren. Neue Arbeitsplätze in der Region werden auch dazu führen, dass weniger Leute in Richtung Zentralraum pendeln müssen. Aber auch für die Pendler wird es einfacher, die Fahrtzeit wird deutlich reduziert. Natürlich wollen auch wir in Sandl davon profitieren, indem wieder mehr junge Menschen hier ihr zu Hause finden. Die Lebensqualität ist unbestritten hoch, die Infrastruktur nach wie vor sehr gut, und alles zu erschwinglichen Preisen.

### **Baugründe:**

Im Bereich Schober gibt es neue Bauplätze in Ortsnähe, über weitere Grundstücke im Ortszentrum werden von Seite der Gemeinde Verhandlungen geführt.

### **Hauskauf:**

Immer wieder werden auch Häuser in Sandl zum Verkauf angeboten, Infos bieten die zahlreichen Internetplattformen.

### **Wohnungen:**

Auch für Wohnungssuchende gibt's Möglichkeiten, in den Lawog Häusern stehen Wohnungen frei.

Infos und Unterstützung bieten die Mitarbeiter des Gemeindeamtes.

## Ostereiersuche

Karsamstag, 4. April 2015

14.00 Uhr

Treffpunkt Spielplatz





Wer wird Ortsmeister 2015 im Mannschaftskegeln? Auch heuer findet die bereits mit Spannung erwartete Ortsmeisterschaft im Mannschaftskegeln am Samstag, 02. Mai, und am Sonntag, 03. Mai, statt. Je Mannschaft treten dabei vier Personen zum Wettkampf an und jeder Kegler hat je 20 Wurf auf jeder der beiden Bahnen zu absolvieren. Wir werden dazu wieder die genauen Zeiten und Teilnahmebedingungen im La-Gondola auflegen und Plakate dazu aushängen. Empfehlenswert ist eine möglichst baldige Anmeldung, da der Andrang immer sehr groß ist. Im Vorjahr nahmen ja 21 Mannschaften an der Ortsmeisterschaft teil und werden wir sehen, ob die Vormittagsrunde mit Karl Pautsch, Franz Holzheider, Karl Heilmann und Gottfried Riegler ihre Kegelanzahl vom Vorjahr mit 933 Holz halten oder zumindest den Ortsmeistertitel verteidigen kann. Spannend wird es allemal, denn zumindest

auch der Vizemeister Hüttenrunde Maltschbachtal und der Sparverein Gugu als Vorjahresdritter mit 919 bzw. 917 Holz werden dem regierenden Ortsmeister vermutlich auch heuer gehörig fordern! Dabei war es gar nicht so einfach, überhaupt die zwei Tage für die Ortsmeisterschaft zu finden, denn die Bahnreservierungen sind dankenswerter Weise bereits lange im voraus vermerkt. Deshalb dürfen wir bei dieser Gelegenheit darum bitten, die Reservierungen auch tatsächlich einzuhalten und betonen aber zugleich, dass dies mit ganz wenigen Ausnahmen ohnehin sehr verlässlich so geschieht. Überhaupt sind wir sehr dankbar dafür, dass die Kegelbahnen und auch das Lokal sehr gut angenommen wird. Bekanntlich ist Mehmet ja seit Anfang Februar anstelle von Pascha als Pächter eingestiegen. Sein Bemühen und das unseres „altbekannten“ Musa wird von den Gästen sehr geschätzt.



Im Verein steht heuer auch wieder eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes ins Haus. Dabei sind natürlich neue Ideen und neue Gesichter immer sehr herzlich willkommen. Bei Interesse zur Mitarbeit werden Kontakte und ein Informationsaustausch mit Obmann Gerhard Neun-

teufel natürlich vertraulich behandelt. Allen Mitgliedern, den Bewohnern und Gästen von Sandl wünscht der Kegelclub Sandl recht frohe Ostern, ein lustiges „pecken“ beim Hantieren mit Ostereiern, vor allem aber wieder „Gut Holz“ beim Hantieren mit der Kugel!



## Pfingstwanderung „Marterl-Roas“

Termin: Pfingstmontag, 25. Mai 2015  
Treffpunkt: 13:30 Uhr - Pendlersparkplatz

Wanderstrecke: Feuerwehr-Wanderweg - Maltschursprung - Lukawald - Schauflerkapelle - Marterl Biberhofer - Ziel Lukawirt

Insgesamt können wir ca. 10 Marterl aus dem Buch von Rudolf Wagner „Werl“ besichtigen.

Gehzeit ca. 1,5 bis 2 Stunden.

Abschluss beim Lukawirt (Getränke und Jause)

**Donau Krankenversicherung** **NEU!**

Für die Gesundheit ist das Beste gerade gut genug. Ob in der Klinik oder beim Spezialisten in der Praxis, ob im Inland oder im Ausland: mit der Krankenversicherung der Donau bleiben keine Wünsche nach optimaler medizinischer Betreuung offen.

Nähere Infos erhalten Sie bei Herrn Obersekr. Siegfried HACKL unter  
Telefon: 050 330 90-76816 oder [s.hackl@donauversicherung.at](mailto:s.hackl@donauversicherung.at)

**donau**  
VIENNA INSURANCE GROUP

**Flexibel wie das Leben**







ORTSGRUPPE SANDL

## Bei uns ist immer etwas los!

Für uns Funktionäre ist es immer wieder eine große Freude, einen positiven Bericht vorlegen zu können. Unser alljährliches Frühjahrskränzchen wird stets von guten Freunden unseres Verbandes besucht. Besondere Freude bereitet es uns, dass das sportliche Vereinsleben nie zu kurz kommt und immer noch verbessert wird. Seit der Eröffnung der Kegelbahnen (1998) treffen sich alle 14 Tage ca. 22 bis 24 Kegelfreunde zu einem gemütlichen Nachmittag. Dieser wird stets mit großer Freude und Begeisterung aufgenommen. Auch das regelmäßige gemeinsame Ripperlessen bei unserem Kirchenwirt erfreut sich großer Beliebtheit. Auch unsere Turn- und Gymnastikstunden unter der professionellen Leitung von Elfi Baumgartner erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Die Anzahl der Teilnehmer hat sich be-

achtlich erhöht. Dienstag nehmen ca. 10 bis 15 und Donnerstag ca. 25 bis 30 TurnerInnen teil. Unserer Vorturnerin gelingt es immer wieder, das durch ihr abwechslungsreiches Programm jeder Teilnehmer seine körperliche Verfassung verbessern kann. Unserem Wanderreferent Rudi Pichler gelingt es immer wieder gelungene Wanderungen durchzuführen (6 - 8 Wanderungen). Auch unsere monatliche Badefahrten ins Sole-Felsenbad nach Gmünd und unsere zahlreichen Tanzveranstaltungen im Bezirk erfreuen unsere Mitglieder und Freunde. Wir bedanken uns bei den vielen aktiven Teilnehmern und hoffen auch weiterhin auf positive Teilnahme an den Veranstaltungen.

*Frohe Ostern wünschen der gesamten Bevölkerung Vorsitzender Otto Baumgartner und Schriftführer Erich Hofer!*



Der Spaß kommt beim Kegeln nicht zu kurz.



Elfi Baumgartner mit ihrer Turngruppe

## Einladung

... zum

# Tanz in den Frühling

mit großer Tombola

am Sonntag, den 31. Mai 2015  
um 14 Uhr im Pfarrheim Sandl

Für gute Unterhaltung sorgen „Orig. Sandler Buam“

Auf Eure rege Teilnahme freut sich die Ortsgruppe Sandl!

Otto Baumgartner  
Vorsitzender



**Lammspezialitäten**  
Ostern, 5. + 6. April  
Anmeldungen erwünscht!

**SPARGELTAGE**  
18. - 26. 4.  
Anmeldungen erwünscht!

**Muttertag**  
10. Mai, Anmeldung erwünscht!

**KISTENFLEISCH**  
Maikirtag, 17. Mai

**ANTON WINHÖR**  
4251 Sandl 11 · Tel.: 0 79 44 / 20 565 · 0664 / 57 48 534

Wirtshaus  
„Zum Toni“

**Christian Wirthl**  
Gebietsdirektor im Verkauf

Zürich  
Versicherungs-Aktiengesellschaft  
Kundenservicestelle  
Samtgasse 2  
4240 Freistadt

Telefon +43 (0)7942 724 24-4212  
Mobil +43 (0) 664 161 8180  
E-Mail christian.wirthl@at.zurich.com  
www.zurich.at

Eine Gesellschaft der Zurich Financial Services



Die SPÖ-Sandl lädt ein zum  
**Maitanz**

am 9. Mai 2015 im Gasthaus Fleischbauer

Beginn: 20.30 Uhr · Eintritt: VVK: € 5,- · AK: € 6,-

Beste Unterhaltung mit den **SIMPLYLIVE**

*Um zahlreichen Besuch bittet der Veranstalter!*



*Es erwartet Sie ein umfangreiches Programm mit einigen Überraschungen!*



## Maibaumaufstellen

Wir werden den Maibaum heuer wieder beim Gemeindezentrum aufstellen.  
Am Donnerstag, den 30. April, ab 18.00 ist es soweit. Es werden alle fleißigen Hände gebraucht. Bitte um die Mithilfe! Der Baum wird auch so wie in den letzten Jahren wieder verlost.  
Die Verlosung findet wieder beim Maikirtag, um ca. 13.30 statt.



Gemeinsame Abfahrt:  
8.45 Uhr, Pendlerparkplatz  
Es steht ein Bus zur Verfügung!

## 1. Maifeier in Pregarten

ab 9:30 Uhr bei der Bruckmühle  
10:30 Uhr Abmarsch zur ASKÖ-Halle

**Festredner:**  
Klubobmann Christian Makor

ab 11<sup>00</sup> Familienfest  
in der ASKÖ-Halle  
mit Kinderbetreuung,  
Hüpfburg,...

Frühschoppen und große Grillerei!

